

# Menschen mit Behinderung unterstützen die Initiative „mobiles lernen-21“ in Niedersachsen

Sechs Menschen mit Behinderungen aus Niedersachsen haben eine neue Perspektive: Seit dem 1. März 2008 bearbeiten und verkaufen sie am Engelbosteler Damm 72 im Niels-Stensen-Haus in Hannover gebrauchte Computer zum attraktiven Preis. Ins Leben gerufen wurde die Initiative von der „AfB Arbeit für Menschen mit Behinderungen gemeinnützige GmbH“, „Deutschlands erstem gemeinnützigem IT-Systemhaus“ mit Hauptsitz in Ettlingen. Das Credo der AfB lautet:

- Arbeit für Menschen mit Behinderung
- Bildungsunterstützung
- Umweltschutz durch sinnvolle Verwertung
- Unterstützung sozialschwächerer Familien

In Hannover arbeitet die AfB in enger Partnerschaft mit den Caritas – Werkstätten zusammen. Gemeinsames Ziel ist es, behinderte Menschen an der Arbeitswelt teilhaben zu lassen. Mitarbeiter der Caritas Werkstätten sind zur AfB abgeordnet. Die AfB bezahlt die Caritas-Werkstätten für die erbrachten Dienstleistungen und rechnet ihrerseits wieder mit den Kunden ab. Organisation, Marketing und Vertriebssteuerung wird von der „Initiative 500 AG“ – einer Mitarbeiteraktiengesellschaft – gebündelt. Der Hauptgeschäftsführer des Niedersächsischen Städtetages, Heiger Scholz, vertritt die Interessen der niedersächsischen Kommunen im Aufsichtsrat der Initiative 500 AG.

Körperlich behinderte Menschen finden bei der AfB Beschäftigung im Vertrieb, in der Verwaltung, Logistik und Programmierung von Computern. Die Aufbereitung gebrauchter Hardware oder auch die Überprüfung neuer Produkte auf Vollständigkeit übernehmen psychisch beeinträchtigte Menschen. Die gebrauchte IT-Hardware wird u. a. von Sparkassen, Kommunen und Unternehmen bereitgestellt. Die HannIT, Eigenbetrieb der Region Hannover,



Lagerverkauf der AfB in Hannover

unterstützt die Initiative bereits mit gebrauchter IT.

Die Arbeit der AfB ist neben der Beschäftigung für Menschen mit Behinderung auch aus Umweltschutzgesichtspunkten sehr interessant. Wieder verwertbare Computer werden nicht verschrottet, sondern einer sinnvollen Weiterverwendung zugeführt.

Ein weiteres wichtiges Geschäftsfeld der AfB ist die Unterstützung der Initiative mobiles lernen-21. Hier arbeitet die AfB eng mit dem Verein N21 und den niedersächsischen Sparkassen zusammen. Ohne die AfB hätte das niedersächsische Pilotprojekt „1.000 mal 1.000 Notebook im Schulranzen“ nicht in den Flächenrollout überführt werden können. Jetzt übernehmen Menschen mit Behinderung die komplette Abwicklung der Logistik und Finanzierung für die elternfinanzierten Notebooks. Moderne Markengeräte werden mit attraktiven Leasingraten, einer Elektronikversicherung und einem drei Tage Vorortservice angeboten. Der hohe Bedarf an dem IT-basierten Unterricht in den Schulen, die gute und hohe Qualität sowie die Attraktivität des Angebotes haben Eltern, Schüler und Lehrer überzeugt. Im zweiten Halbjahr 2007

wurden ca. 1.000 Notebooks für niedersächsische Schüler bereitgestellt. Zurzeit haben sich über 5.000 aus ca. 150 Schulen für die Initiative „mobiles lernen-21“ angemeldet.

Damit auch sozial schwächere Eltern ihren Kindern den Notebookunterricht ermöglichen können, hat die AfB mit Unterstützung der Sparkassen einen Bildungsfonds geschaffen. Hier fließen u.a. Beiträge aus den Verkäufen der gebrauchten PC's ein. Spenden für diesen Bildungsfonds sind immer willkommen.

Die AfB als erstes gemeinnütziges IT-Systemhaus hat die Vision, 100 Menschen bis zum Ende 2008 bundesweit zu beschäftigen. In Hannover wird die Mitarbeiterzahl bis Ende 2008 auf 25 steigen.

Weitere Informationen erhalten Sie von Andreas Zurbel, Geschäftsführer der AfB unter Tel. 0171 3058325 oder unter [www.afb24.com](http://www.afb24.com).

**Brot zum Leben...**  
das ist sauberes Wasser

[www.brot-fuer-die-welt.de](http://www.brot-fuer-die-welt.de)